



# STERNPILOTEN INKLUSIV KLEINE GRUPPE FÜR ALLE KINDER



Dokumentation der internen Fachtagung am  
12.10.2016

Förderprogramm Sternpiloten –  
Frankfurter Lerngruppen



## IMPRESSUM

Der Magistrat – Dezernat Integration und Bildung  
Stadtschulamt  
40.52.1 Sozialpädagogische Förderung und  
Jugendhilfeangebote in allgemeinbildenden Schulen  
Seehofstraße 41  
60594 Frankfurt am Main

Amanda Oswald-Stoiber, Tel: 069 212 70418  
E-Mail: [amanda.oswald-stoiber@stadt-frankfurt.de](mailto:amanda.oswald-stoiber@stadt-frankfurt.de)

Claudia May, Tel.: 069 212 74459  
E-Mail: [claudia.may@stadt-frankfurt.de](mailto:claudia.may@stadt-frankfurt.de)

© alle Fotos: Stadt Frankfurt am Main, Stadtschulamt 2017

[www.stadtschulamt.stadt-frankfurt.de](http://www.stadtschulamt.stadt-frankfurt.de)  
[www.frankfurt-macht-schule.de](http://www.frankfurt-macht-schule.de)

# INHALTSVERZEICHNIS

Programm	4
Einleitung	5
Inhaltliche Ausgestaltung des Tages	5
Impressionen	11
Auswertung der Ergebnisse	12
Weitere Schritte und Ausblick	14
Abschlussworte und Dank	15
Anhang	
Auswertung der Feedbackbögen	
Projektplan	

## Das Programm

- 09:00 Uhr** Anmeldung
- 09:15 Uhr** Begrüßung durch das  
Stadtschulamt
- 09:30 Uhr** Einleitende Gesprächsrunde
- 09:45 Uhr** Themenspezifische Austausch-  
Foren
- 11:00 – 11:30 Uhr Kaffeepause
- 11:30 Uhr** Plenum zu den Themen
- 12:00 Uhr** Ergebnisse der AG Inkl. Weiterent-  
wicklung, Ergänzungen im Plenum
- 12:45 – 13:45 Uhr Mittagspause
- 13:45 Uhr** Warm-Up im Plenum
- 14:00 Uhr** Herr Furnari berichtet von  
Erfahrungen in der Schule
- 15:00 – 15:30 Uhr Kaffeepause
- 15:30 Uhr** Austausch-Foren zum Vortrag und  
zur Inklusiven Weiterentwicklung
- 16:30 Uhr** Plenum
- 17:00 Uhr** Ende der Veranstaltung



## Moderation des Tages:

**diskursbuero** Andreas Michael Winkel

Andreas Michael Winkel ist Journalist und Redakteur beim Hessischen Rundfunk in Frankfurt sowie Radioreporter für verschiedene Rundfunkanstalten und hat den Tag begleitet.

Über das **diskursbuero** plant und moderiert er Veranstaltungen, Tagungen, Seminaren, Diskussionen vor allem zu den Themen Behinderung, Soziales, Gesundheit.

## Einleitung

Nach der positiven Resonanz auf den Fachtag „Kleine Gruppe – Starke Kinder“ 2014 wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der über 80 Sternpiloten-Gruppen an 42 Grundschulen in Frankfurt erneut zu einem intensiven Austausch über ihre Arbeit eingeladen.

Im Zuge der inklusiven Weiterentwicklung des Förderprogramms Sternpiloten, mit dem sich seit März 2016 eine Arbeitsgruppe aus Beteiligten des Stadtschulamtes, der Träger und der Schulen beschäftigt, sollte auch über den Zwischenstand informiert werden, Meinungen zu diesem Thema sollten eingeholt und berücksichtigt werden.

Außerdem wurde ein junger Mann eingeladen, der einen ganz persönlichen Einblick in seine Erfahrungen als Rollstuhlfahrer im System der Regelschule gegeben hat.

## Inhaltliche Ausgestaltung des Tages

### 09:30 Uhr Einleitende Gesprächsrunde

Der Tag wurde thematisch eingeleitet durch eine Gesprächsrunde mit einer Koordinatorin, einer Mitarbeiterin und einem Mitarbeiter der Sternpiloten. Frau Neuer-Markmann (Internationales Familienzentrum e. V.), Frau Pahl (Nachbarschaftshilfe Bornheim e. V.) und Herr Gergin (KUBI e. V.) gaben Einblicke zu ihrer eigenen Perspektive auf die Sternpiloten.



### 09:45 Uhr Themenspezifische Austausch-Foren

Die Gesprächsrunde eröffnete das Austausch-Forum für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Im Austausch-Forum fand ein themenspezifischer offener Austausch in verschiedenen Räumen statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten die Gelegenheit, ihre eigenen Themen zu identifizieren und diese ausführlich mit Kolleginnen und Kollegen zu diskutieren.

## 11:30 Uhr Plenum zu den Themen

Im Plenum wurden die Themen der fünf Gruppen vorgestellt:

### Austauschforum

**Thema: Gelingensfaktoren**

- Kein isoliertes Angebot mehr
- wenig vor Ort, in keiner anderen Funktion (ESB, Ganztags) eingebunden
- Inhalte der Stepi-Stunden so gestalten, dass Zeit ist als Kleingruppe zusammen zu wachsen + Themen zu vertiefen

**Thema: Gruppendynamik**

- Zusammensetzung der Gruppe bestimmt Inhalt + Themen
- Unterschiedlichkeit der Kinder gerecht werden
- individuell Fördern

---

**Thema: Kooperation + Vernetzung**

- wie gelingt die Kooperation mit Lehrkräften
- wie gelingt die Vernetzung im Stadtteil / Öffnung in den Stadtteil (z.B. Einrichtungen kennenlernen, Stadtteilerkundung)

### Austauschforum

**Thema: Kooperation mit Schule, Lehrkräften**

- Teilnahme am Jahrgangsteam nach den Ferien
- regelmäßige Termine (nicht nur)
- Basiseinigungsvorschläge vor den Sommerferien
- Konfliktthema (Hausaufgaben):
  - integriert (kurz); eigenständige Tüte
  - vorher in ESB
  - Wochenplan / Feststellung
  - Schule muss das regeln!
- Präsenz in der Schule:
  - Vorstellung in Gela, auf Elternabend, T11 an Post-Tafel

**Thema: Elternarbeit**

- Einzelgespräche nach Anmeldung
- .
- .
- „Verbindungs“-Lehrkraft

---

**Thema: Auswahl der Kinder**

- Kriterien?
- .
- .

### Austauschforum

**Thema: Eltern / Übergang**

- Zeit: Anfang, Übergang
- Schuldienst - StePi
- Kinder aus mit ZKI
- früher Beginn (13:00)
- Kooperation Hort / Betr. → Schnittstellen
- Absprache mit Schule → viele Gespräche!
- Aufsichtspflicht beachten
- Kein Gt: Schule nm. Lehr

**Thema: Hausaufgaben**

- nicht unsere Aufgabe
- Eltern sind informiert
- Klärung gegenüber Schule
- Eltern können nicht helfen vs. Kinder können es selbst
- so viele andere Themen
- Einzelfälle mit Bedarf
- StePi → Schule → Hausaufgaben?

---

**Thema: Räume**

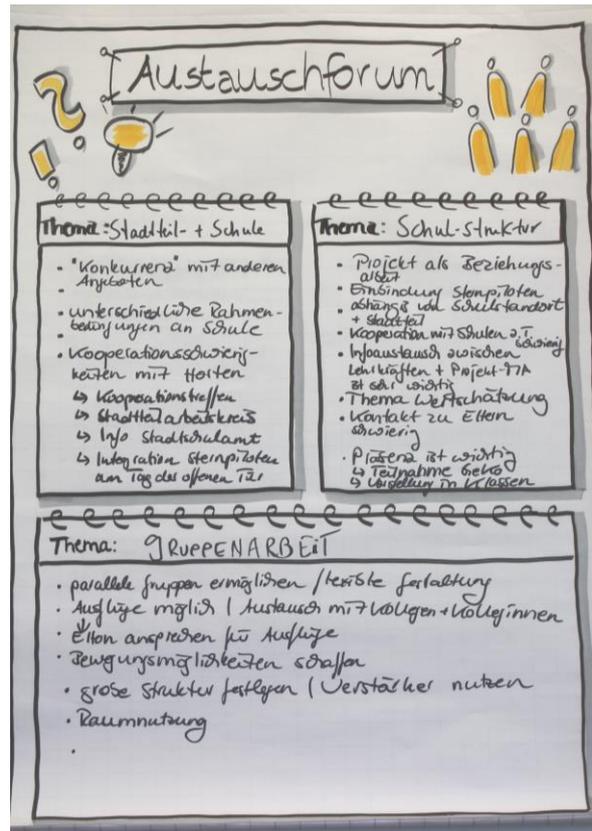
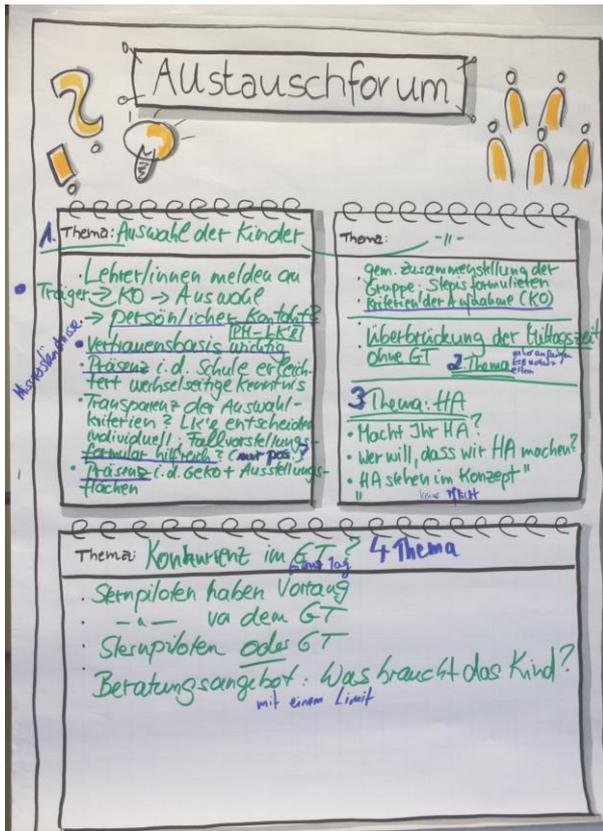
- Klassenräume schwierig → Kinder dürfen nichts ändern
- gut: Andere / ET Angebot an der Schule (nicht immer!)
- richtig: immer Angebote Raum abschließbar sein
- Es liegt an uns!

**Thema: Stempelplan bekommt wackeln**

- Die Lehrer wackeln nicht auf uns!
- Viele Gespräche mit Schulleitung + Lehrern
- Mein Aufwand besser als gemacht sein
- persönlicher Kontakt wichtig
- Elternabende, Konferenzen, Schulleiste etc.



Stempelplan



**12:00 Uhr Ergebnisse der AG Inkl. Weiterentwicklung, Ergänzungen im Plenum**

Im Anschluss wurden die bisherigen Ergebnisse der AG Inklusive Weiterentwicklung von Frau Buchtova (fief e. V.), Frau Oswald-Stoiber und Frau May (Stadtschulamt) vorgestellt. In der AG wurde der Rahmenstandard für das Förderprogramm Sternpiloten überarbeitet. Der aktuelle Stand wurde präsentiert und erläutert. Die AG hat außerdem eine Kooperationsvereinbarung für die Zusammenarbeit zwischen Träger und Schule entwickelt. Der Entwurf wurde ebenfalls vorgestellt.



### 13:45 Uhr Warm-Up im Plenum

Nach der Mittagspause hat Herr Winkel mit drei Mitarbeiterinnen von fief e. V. zu der Frage „Was gibt Ihnen die Arbeit mit den Sternpiloten?“ diskutiert. Sie berichteten von ihren Erfahrungen im Hinblick auf die Bedeutung einer proaktiven Kommunikation der sozialpädagogischen Inhalte und Möglichkeiten des Förderprogramms mit Lehrkräften. Als Studierende für Förderschullehramt schätzen sie den Perspektivwechsel durch die Arbeit in den Sternpiloten, der zu einem vertieften Verständnis der Entwicklungsstadien und Lernvoraussetzungen von Kindern beiträgt.



### 14:00 Uhr Erfahrungsbericht Herr Furnari

Im Anschluss hörten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Erfahrungsbericht von Herrn Furnari, der sehr kurzfristig diesen Part für die ursprünglich eingeplante, jedoch an diesem Tag erkrankte Referentin übernommen hatte. Er berichtete im Dialog mit Herrn Winkel von seinen eigenen Erlebnissen als Rollstuhlfahrer im System der Regelschule. Es wurde deutlich, dass der Grad der erfahrenen Unterstützung immer sehr stark von den jeweils beteiligten erwachsenen Personen abhing und es auch immer wieder Situationen gab, in denen seine besonderen Bedarfe nicht bedacht bzw. berücksichtigt wurden.



## 15:00 Uhr Kaffeepause



## 15:30 Uhr Austausch-Foren zum Vortrag und zur Inklusiven Weiterentwicklung

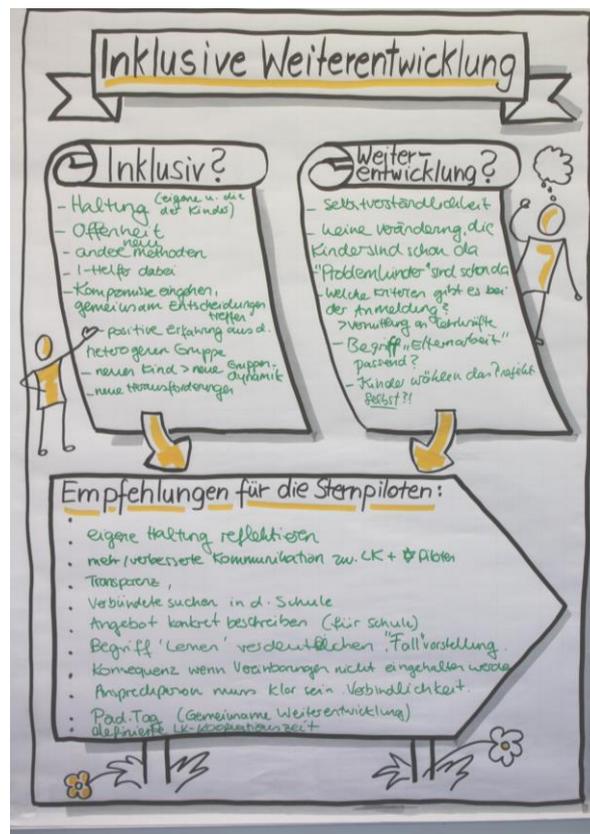
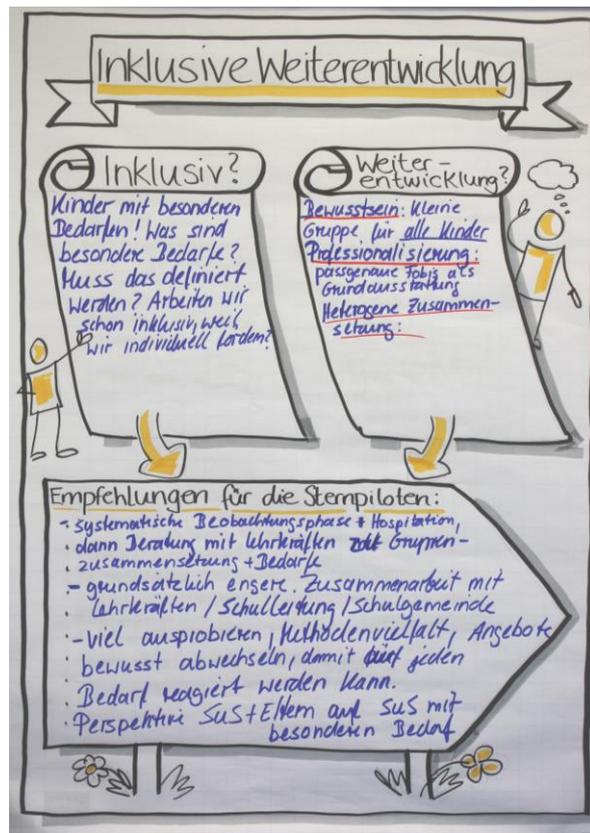
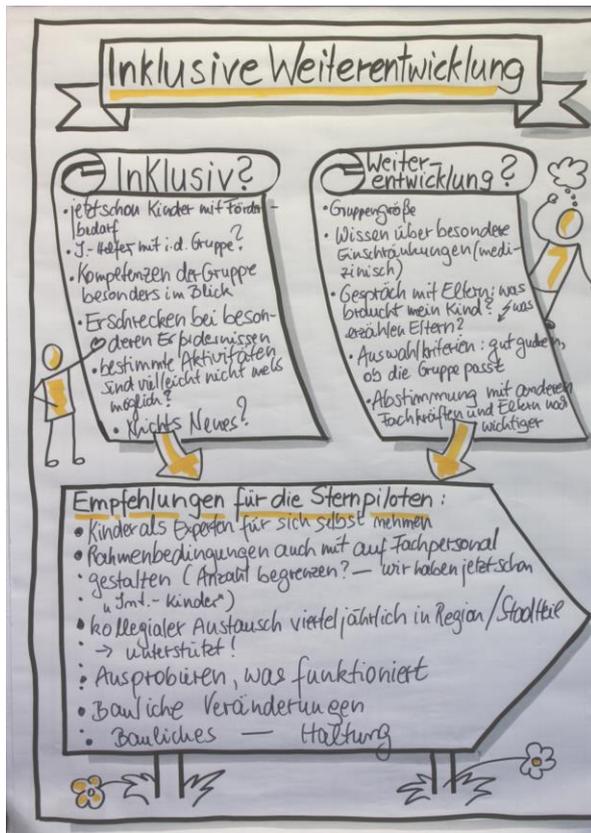
Mit den inhaltlichen Impulsen von zuvor, einer kleinen Stärkung mit Kaffee und mit den Leitfragen:

- „Wie kreuzt sich das Gehörte mit Ihren Erfahrungen?“
- „Kennen Sie Strategien, mit besonderen Bedarfen von Kindern umzugehen?“
- „(Wie) muss sich das Angebot Sternpiloten verändern um inklusiv(er) zu wirken?“

gingen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den thematisch offenen Austausch am Nachmittag.

## 16:30 Uhr Plenum

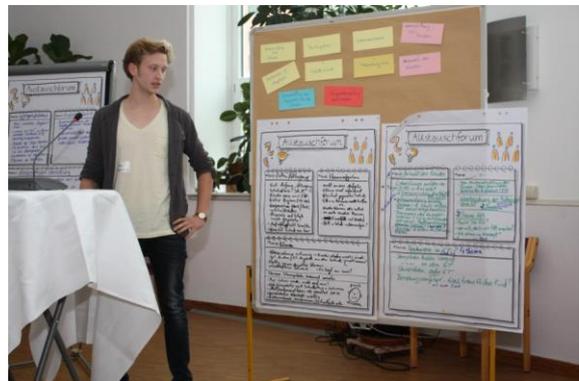
Im Plenum wurden danach die Ergebnisse vorgestellt und Empfehlungen für die AG Weiterentwicklung eingeholt:



17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Mit einem Dank an alle Beteiligten endete der Fachtag planmäßig um 17:00 Uhr.

## Impressionen



## Auswertung der Ergebnisse

Das Stadtschulamt hat alle Ergebnisse des Fachtags gesichtet und ausgewertet. Die Themen der fünf **Austauschforen** am Vormittag wurden festgehalten:

- Auswahl der Kinder
- Überbrückung der Mittagszeit
- Konkurrenz im Ganztags
- Hausaufgaben
- Kooperation mit Schule/Lehrkräften
- Elternarbeit
- Stadtteil + Schule
- Schul-Struktur
- Gruppenarbeit
- Zeiten/Übergang
- Räume
- Sternpiloten bekannt machen
- Gelingens-Faktoren
- Gruppendynamik
- Kooperation + Vernetzung

Anschließend wurden diese Themen zu folgenden Themenschwerpunkten geclustert:

- **Gruppe** (Zusammensetzung, Auswahlkriterien)
- **Einbettung** (Kooperation, Vernetzung, Stadtteil, Präsenz, Schulklima, Elternarbeit, Ganztags)
- **Organisation** (Zeiten, Übergänge, HA, Räume)
- **Methoden/Inhalte** (Gruppenarbeit)

Die Themen der **Foren zur inklusiven Weiterentwicklung** am Nachmittag wurden ebenfalls festgehalten. Die Aussagen auf den Plakaten wurden den genannten Themenschwerpunkten zugeordnet. Hinzu kamen zwei weitere Themenschwerpunkte:

- **Haltung**
- **Qualifikation** (Bedarfe, Wissensthemen/Fragen, Ängste, Unsicherheiten)

In der folgenden Übersichtstabelle wird die Gewichtung der Themenschwerpunkte sichtbar gemacht und von Aufgaben unterschieden, die sich in den Diskussionen für das Stadtschulamt ergeben haben.

Themenschwerpunkt	Austauschforen Vormittag	Foren Inklusive Weiterentwicklung Nachmittag	Auswahl Beispiele
<b>Gruppe</b> (Zusammensetzung, Auswahlkriterien)	8	10	Transparenz der Kriterien, jetzt schon Kinder mit Förderbedarf, Heterogene Zusammensetzung, Anzahl der Kinder...
<b>Einbettung</b> (Kooperation, Vernetzung, Stadtteil, Präsenz, Schulklima, Elternarbeit, Ganztage)	44	20	Persönlicher Kontakt MA – LK, Vertrauensbasis wichtig, Sternpilote haben Vorrang, TN am Jahrgangsteam, Transparenz, Verbündete suchen, I-Helfer in der Gruppe, kollegialer Austausch, Profil Sternpilote, gemeinsamer Päd. Tag, definierte Kooperationszeiten ...
<b>Organisation</b> (Zeiten, Übergänge, HA, Räume)	22	7	Konfliktthema Hausaufgaben, parallele Gruppen, Ausflüge, Raumnutzung, zusätzlichen Betreuungsbedarf berücksichtigen, Integrationshelfer integrieren, Gruppengröße...
<b>Methoden / Inhalte</b> (Gruppenarbeit)	7	8	Beziehungsarbeit, Bewegungsmöglichkeiten, Unterschiedlichkeit der Kinder gerecht werden, viel ausprobieren, andere, neue Methoden...
<b>Haltung</b>		22	Was sind besondere Bedarfe? Wir arbeiten schon inklusiv, nicht nur „Behinderung“, Offenheit, Kompromisse eingehen, Methodenvielfalt, Perspektive der Eltern und Kinder auf Kinder mit Förderbedarf, situativ denken...
<b>Qualifikation</b> (Bedarfe, Wissensthemen/Fragen, Ängste, Unsicherheiten)		12	Erschrecken bei besonderen Erfordernissen, Wissen über besondere Einschränkungen, Kinder als Experten für sich selbst, eigene Haltung reflektieren, gemeinsamer Päd. Tag...
<b>Aufgaben für Stadtschulamt</b>	4	7	Verweildauer, Kinder wählen das Projekt selbst, Angebot konkret beschreiben (für Schule), Begriff „Lernen“ verdeutlichen, „Fall“vorstellung anders fassen, Konsequenz, wenn Vereinbarungen nicht eingehalten werden, fester Raum, Klarheit zum Thema Hausaufgaben, Infoblatt für Betreuungseinrichtungen, Profilstärkung...

Die **Einbettung in Schule** und die **Inklusive Haltung** sind aufgrund der Häufigkeit der darauf bezogenen Nennungen als Hauptthemen in Bezug auf die inklusive Weiterentwicklung des Rahmenstandards identifiziert worden. Themen aus dem Bereich Organisation, die ebenfalls häufig benannt wurden, zeigten sich hauptsächlich als relevant für die Formulierung der Kooperationsvereinbarung.

## Weitere Schritte und Ausblick

Die Ergebnisse und Themen des Fachtags wurden in die Entwürfe des Rahmenstandards und der Kooperationsvereinbarung aufgenommen, in der dritten und letzten AG Sitzung im Januar 2017 vorgestellt und abschließend diskutiert. Die Inhalte des Fachtags und der AG sind in die Überarbeitung des Rahmenstandards und in die Entwicklung einer Kooperationsvereinbarung zwischen Schule und Träger eingeflossen.

Nach der internen Abstimmung im Stadtschulamt wurden die beiden Papiere im Fachausschuss Erziehungshilfe zur Diskussion gestellt. Der Fachausschuss Erziehungshilfe hat der Neuausrichtung des Rahmenstandards und der Verwendung der Kooperationsvereinbarung zugestimmt. Die Verabschiedung der beiden Papiere erfolgte in Mai 2017 im Jugendhilfeausschuss. Nach der Verabschiedung gelten diese Richtlinien für das Förderprogramm Sternpiloten. Im Sommer 2017 erhalten alle Träger im Förderprogramm Sternpiloten und alle Schulstandorte den neuen Rahmenstandard und die Vorlage der Kooperationsvereinbarung.

Zu den Aufgaben des Stadtschulamts gehörte auch die Überarbeitung und Aktualisierung der bestehenden Formulare. Das bisherige „Fallvorstellungsformular“ wurde verändert und zur „Förderempfehlung“ weiterentwickelt. Der Anmeldebogen ist um eine Eltern-Information ergänzt worden, ein Informationsschreiben an kooperierende Betreuungseinrichtungen wurde formuliert.

In der Auswertungsroutine im Schuljahr 2017 / 2018 wird das Fachteam in der regionalen Zuständigkeit standortbezogen den Rahmenstandard, die Kooperationsvereinbarung und die neuen Formulare einführen und schwerpunktmäßig behandeln (vgl. Projektplan).

Um die Vernetzung und den Austausch unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unterstützen wurde den Trägern die regionale Verteilung der Sternpiloten-Schulstandorte mit den jeweiligen Kontaktdaten zur Verfügung gestellt. Dies erleichtert auch die Zusammenarbeit mit Sternpiloten in benachbarten Grundschulen im Stadtteil oder darüber hinaus.

Das Stadtschulamt möchte außerdem ein Weiterbildungsangebot für diese Zielgruppe entwickeln. Gemeinsam mit Trägern wurden konkrete Fortbildungsbedarfe ermittelt. Die weitere Umsetzung ist in Planung.

## **Abschlussworte und Dank**

Wir freuen uns sehr über das große Engagement aller Beteiligten der Arbeitsgruppe zur inklusiven Weiterentwicklung des Förderprogramms Sternpiloten sowie aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fachtags „Sternpiloten – Kleine Gruppe für alle Kinder“ für die Sache und damit für die zahlreichen Kinder in den Frankfurter Sternpilotengruppen. Die Profilschärfung des Förderprogramms Sternpiloten im Hinblick auf Inklusion ist gut gelungen und das Angebot kann nun an den Standorten entsprechend weiterentwickelt werden.

Wir danken Ihnen allen ganz herzlich für Ihre Mitwirkung bei diesem spannenden Prozess, Ihre angeregten Diskussionen und Ihre wertvollen Beiträge zum neuen Rahmenstandard und zur Kooperationsvereinbarung und freuen uns auf die gemeinsame Umsetzung.

## Anhang

### Auswertung der Feedbackbögen zum Fachtag Sternpiloten am 12.10.2016

Abgegebene Fragebögen insgesamt:

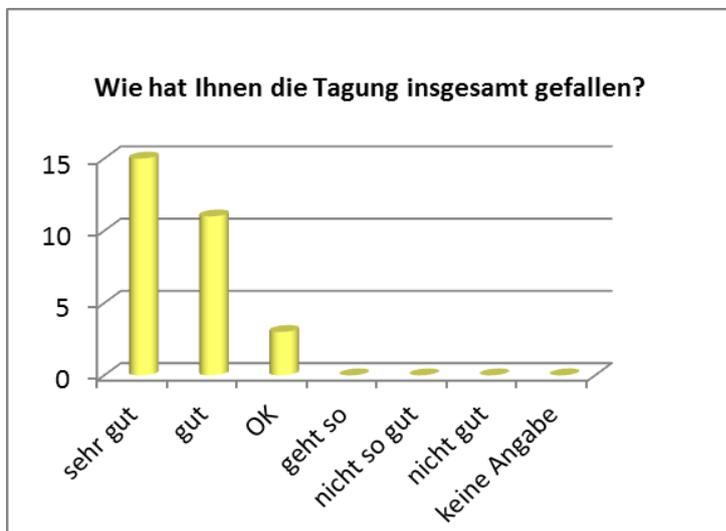
Seite 1: 29

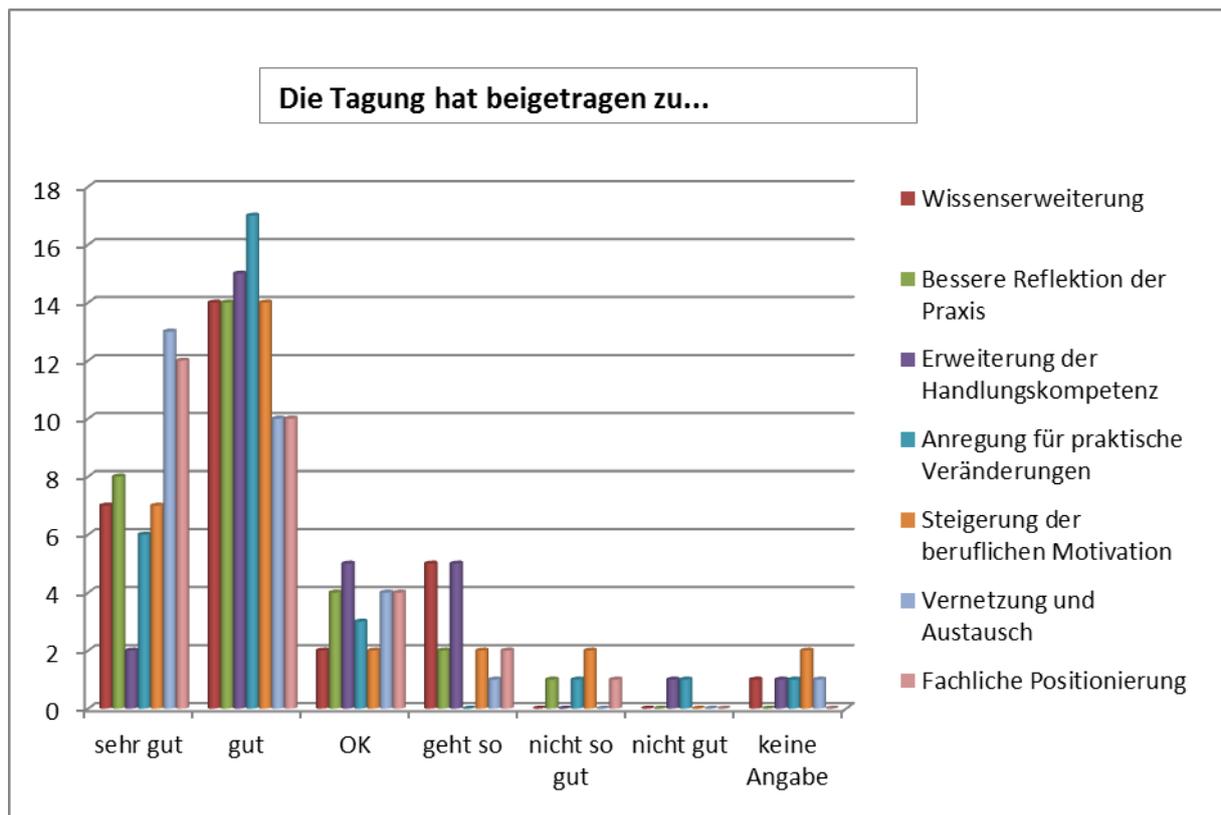
Seite 2: 31

Unsere Fragen und die Antworten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

#### Zu welchem Bereich gehören Sie?

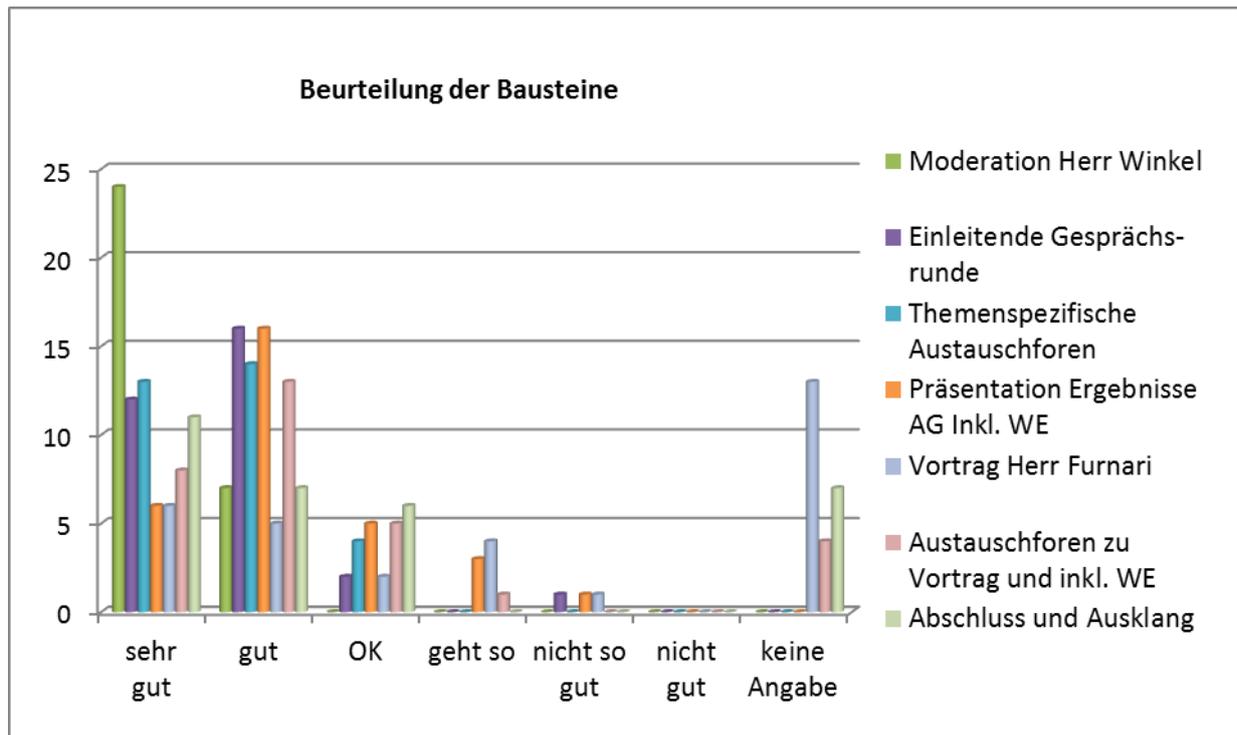
- Träger: Koordination: [6] **4**
- Träger: Mitarbeiter\*in: **24**
- Andere, und zwar: **1** = Träger Bereichsleitung





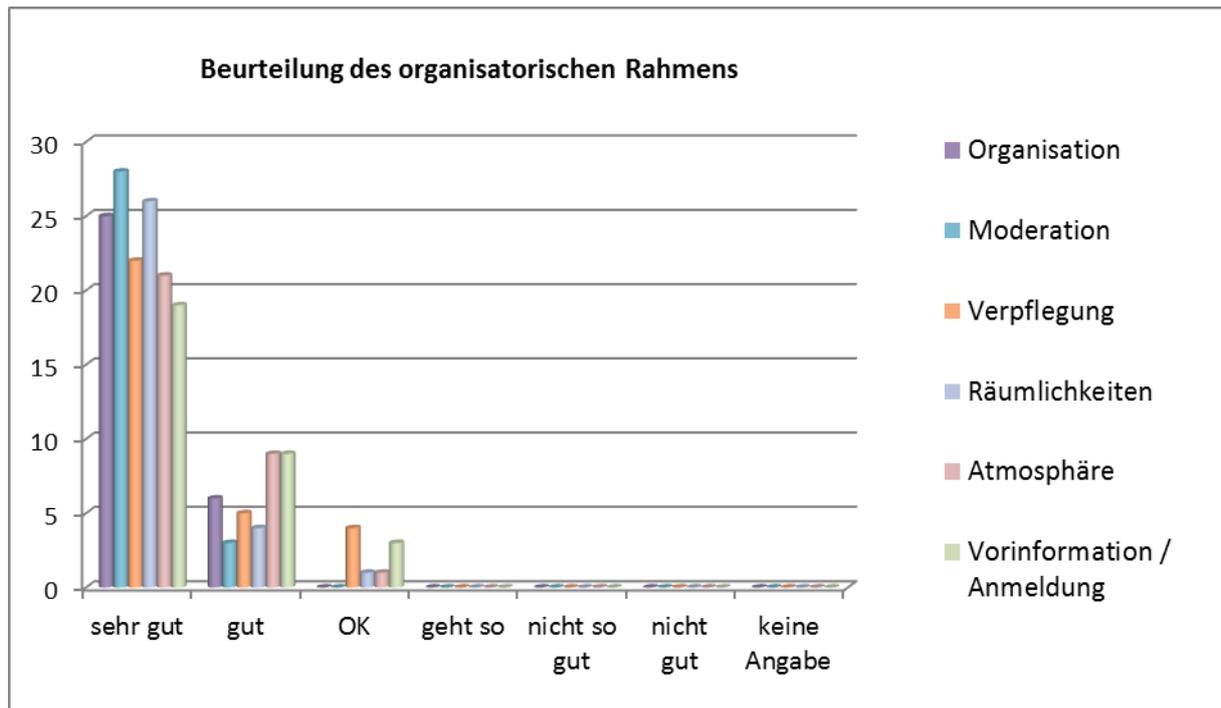
### Was hätten Sie gern noch erfahren, was hat Ihnen gefehlt?

- Gesprächsrunden – Austausch
- Methodenvielfalt
- Entwürfe im Vorab schicken
- Wer arbeitet/wirkt wo in welcher Schule
- Mehr über die Arbeit der anderen Sterni-Gruppen zu erfahren
- Austausch praktische Methoden, Fallbesprechungen
- Inhaltliche Inputs (praktische Arbeit)
- Der Ablauf der einzelnen Gruppen
- Konkrete Arbeit in den Gruppen, Ansätze und Erfahrung
- Austausch über Rahmenstandard & Kooperationsvereinbarung
- Inhaltliche Arbeit, Methoden



### Was war das Beste heute?

- Die Moderation war angenehm lebhaft, sehr klasse!
- Informeller Austausch
- Die Räumlichkeit, Stimmung + Atmosphäre
- Verpflegung + Austausch
- Die offenen KollegInnen
- Die Moderation, Verpflegung, Atmosphäre
- Austausch, Kennenlernen insgesamt
- Möglichkeit zum Austausch mit anderen Kolleg/innen
- Das Setting des Fachtages (bzgl. Umgebung, Atmosphäre, Möglichkeiten zum Austausch)
- Moderation
- Die Diskussionen
- Organisation, Verpflegung, Räumlichkeiten, Moderation
- Vortrag anstelle von Frau Glücklich
- Kolleginnen /-en kennenlernen, Erfahrungsaustausch, Mittagessen ☺ + Kaffee / Kuchen
- Gesprächsrunde
- Dass der Fachtag aus eigenen Erfahrungen bestand
- Austausch!!!
- Die Foren
- Die vielen interessanten Infos
- So viele Sternpiloten, wow! ☺ Austausch, Ergebnisse
- Austausch mit Kollegen anderer Träger
- Der Austausch
- Austausch



#### Was möchten Sie uns noch mitteilen?

- Sehr schön abwechslungsreich – interessant – hat auch die müden Punkte (nach dem Essen) gut überwunden – sehr guter Fachtag!
- Austausch mit Kollegen anderer SP-Projekte
- Vielen Dank ☺
- Öfter die Möglichkeit geben, sich auszutauschen
- Weitere solche Treffen
- Klasse Tagung!
- Ein Fachtag zur Methodik der Arbeit wäre schön
- Ich freue mich auf die nächste Tagung
- Bitte öfter!!! Danke!!!
- LIKE ☺
- Musste leider nach dem Essen gehen!

Projektplan 2017 Inklusive Weiterentwicklung Sternpiloten					
Was bisher geschah: ☺	Abstimmung im Amt	FA EH / JHA	Implementierung		
Auftrag des FA EH im Januar 2016 Einberufung der Arbeitsgruppe Sitzungen im März und Mai 2016 Fachtag im Oktober 2016 Abschlusssitzung der AG im Januar 2017, Abstimmung der Entwürfe	Wann?	Februar / März 2017	25.04.2017 / 15.05.2017	in den Sommerferien 2017	Herbst 2017
	Wer?	Hierarchie	Stadtschulamt 40.52.1	Stadtschulamt	Stadtschulamt, Träger, Schulleitung
	Was?	Freigabe der Entwürfe Rahmenstandard und Kooperationsvereinbarung	Vorstellung/ Verabschiedung der Entwürfe Rahmenstandard und Kooperationsvereinbarung	Information Träger, Staatliches Schulamt und Schulleitungen	Konkretisierung an den Schulstandorten, Vorstellung des neuen Rahmenstandards, Schließen der Kooperationsvereinbarung
	Wo?	Stadtschulamt	Jugend- und Sozialamt	per E-Mail	vor Ort in den Auswertungsgesprächen
					Vor den Sommerferien 2018
					Träger in Abstimmung mit Schulleitung
					Erstellung Aktualisierung des standortbezogenen Trägerkonzepts, Vorlage beim Stadtschulamt, 40.52.1

**STADTSCHULAMT FRANKFURT AM MAIN**

[www.frankfurt.de/schulen](http://www.frankfurt.de/schulen)

[www.stadtschulamt.stadt-frankfurt.de](http://www.stadtschulamt.stadt-frankfurt.de)

[www.frankfurt-macht-schule.de](http://www.frankfurt-macht-schule.de)